



[Süddeutsche Zeitung - Entdecker gesucht](#)

Artikel URL: <http://de.news.yahoo.com/030731/71/3kdhv.html>

Donnerstag 31. Juli 2003, 15:49 Uhr

Erstmals auf Oktoberfest Betreuung für sexuell belästigte Frauen



München (Reuters) - Auf dem Münchener Oktoberfest wird in diesem Jahr erstmals eine ehrenamtliche Betreuungsstelle für sexuell belästigte und vergewaltigte Frauen eingerichtet.

In einem Wohnwagen auf dem Behördenhof der Theresienwiese wollen sich drei Organisationen täglich in den Abendstunden um die Opfer von sexuellen Übergriffen und Gewalttaten kümmern, sagte die städtische Fremdenverkehrschefin Gabriele Weishäupl am Donnerstag in München. Der so genannte Security Point solle als Schutzraum für die Frauen dienen, um auf vertraute Personen zu warten und falls nötig werde von den Mitarbeitern Begleitung zu Taxi oder Polizei angeboten. In den letzten Jahren hatte die Zahl der Sexualdelikte auf dem Oktoberfest zugenommen. Alleine 2002 wurden elf Vergewaltigungen angezeigt.

Die Stadt München erwartet beim größten Volksfest der Welt je nach Wetterlage in diesem Jahr zwischen 5,5 und sieben Millionen Gäste. Eine detaillierte Prognose sei nicht möglich, hieß es. Erstmals seit 34 Jahren werde der Bierpreis auf der Wies'n unverändert bleiben, wiederholte Weishäupl die mit den Oktoberfest-Wirten ausgehandelte Abmachung. Wie im vergangenen Jahr solle die Maß Bier zwischen sechs und 6,80 Euro kosten. Das Fest beginnt am 20. September und dauert bis zum 5. Oktober.

Nach dem Jahr 2000, als das Oktoberfest noch 6,9 Millionen Besucher anzog, erlebte die Traditionsveranstaltung nach den Anschlägen des 11. September in den USA einen Einbruch bei den Gastzahlen. Lediglich 5,5 Millionen Menschen besuchten die Wies'n 2001, im vergangenen Jahr waren es 5,9 Millionen.

Besonders Besucher aus den USA, Großbritannien und Japan kämen aus politischen und wirtschaftlichen Gründen nicht mehr so zahlreich, sagte Weishäupl. So seien inzwischen die Italiener stärker auf dem Oktoberfest vertreten als die lange Jahre führenden US-Amerikaner. Der Besucheranteil der Ausländer liegt dem Fremdenverkehrsamt zufolge bei 15 Prozent.

Nach einer Studie der Stadt München nehmen die rund 650 Wirte, Schausteller und Marktkaufleute auf dem Oktoberfest jährlich etwa 450 Millionen Euro ein. Die Festbesucher gäben durchschnittlich 74 Euro auf der Theresienwiese aus. Insgesamt bezifferte die Stadtverwaltung den Wirtschaftswert der Veranstaltung auf eine knappe Milliarde Euro. Über 12.000 Menschen fänden auf der Wies'n Arbeit.

[Artikel drucken](#) - [Zurück zur Original-Nachricht](#)

dieser Seiten nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von Reuters.

Copyright © 2003 Yahoo! Inc. Alle Rechte vorbehalten.